

Ltd. KVD Allroggen informierte über die Ausgangslage im Rhein-Sieg-Kreis und machte unter Hinweis auf den demographischen Wandel auf Themenstellungen aufmerksam, die in den kommenden Jahren verstärkt an Bedeutung gewinnen würden, wie beispielsweise die Sicherstellung der medizinischen Versorgung in ländlichen Gebieten des Rhein-Sieg-Kreises. Er gab zu bedenken, dass der Rhein-Sieg-Kreis derzeit nicht über genügend Ressourcen verfüge, um konkrete Lösungen für die entstehenden Problematiken anbieten zu können. Die Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung, Forschung und Wissenschaft (BMBF) sei daher gelegen gekommen, weil diese genau auf die künftige gesundheitliche Situation und die Versorgungssituation der Bevölkerung gerichtet sei. Das BMBF habe einen Wettbewerb ausgeschrieben, in dem es um den Aufbau innovativer Strukturen gehe, die in den Bereichen Dienstleistung, Versorgung, Pflege und gesundheitliche Sicherstellung mit dem Ziel einer möglichst langfristigen Erhaltung von Selbständigkeit und der Sicherung einer Teilhabe am Leben vorhandene kommunale Angebote bündeln und ergänzen sollen. Die Entscheidung zur Teilnahme an dem Wettbewerb sei durch den Verein kivi recht kurzfristig mit Zustimmung des Landrates erfolgt.

Ltd. KVD Allroggen erläuterte mit der zuständigen Projektleiterin von kivi, Frau Planz, eingehend das Projektvorhaben mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten und seinen diversen Partnern aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Anmerkung: Die Präsentationsunterlagen können auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises im Kreistagsinformationssystem aufgerufen werden.